

Anforderungsprofil

Position / Einsatzbereich

Verwaltung von Fahrzeugen und Ausrüstung der Katastrophenschutzeinheiten
Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz

Stelleninhalt

Bereich Katastrophenschutz (KatS)

- Fahrzeuge und Ausrüstung der Katastrophenschutzeinheiten des Kreises (Ergänzungen des Landes und des Bundes) betreuen und verwalten, unter anderem
 - der 1. Brandschutzbereitschaft
 - der 14. Brandschutzbereitschaft
 - des Löschzugs Gefahrgut
 - der Regieeinheit Technik und Infrastruktur
 - der Regieeinheit Führungsunterstützung
 - der Katastrophenschutzeinheiten des DRK
 - der Katastrophenschutzeinheiten der JUH
 - der Wasserrettungseinheitendabei zum Beispiel Inventarliste erstellen und Inventuren vornehmen, Prüftermine koordinieren, an Prüfungen teilnehmen, erforderliche Ausrüstung in ausreichendem Umfang und den Vorschriften entsprechend sicherstellen
- KatS-Fahrzeuge und -geräte beschaffen und verwalten, bei Bedarf mit der Zentralen Vergabestelle zusammenarbeiten
- Bei der Betreuung und dem Ausbau des KatS-Lagers des Kreises unterstützen
- Aufgaben gemäß Landeskatastrophenschutzgesetz wahrnehmen, zum Beispiel Listen und Heranziehungsbescheide erstellen
- Bei der Vorbereitung und Durchführung von KatS-Übungen und Veranstaltungen mitwirken und Finanzierung sicherstellen

Sonstige Aufgaben

- Bei der organisatorischen Betreuung des Gesundheits- und Brandschutzausschusses mitwirken (z. B. SD.Net)
- Im Krisenfall Aufgaben gemäß der Dienstanweisung Krisenmanagement übernehmen

Entgeltgruppe: 7 TVöD
Besoldungsgruppe: A 7 SHBesO

Dabei richtet sich die Eingruppierung neben der Tätigkeit nach der Qualifikation, die Besoldung nach den beamtenrechtlichen Voraussetzungen.

1. Zugangsqualifikation(en):

(Die Erfüllung einer der genannten Qualifikationen ist für eine Zulassung zum Verfahren ausreichend)

<ul style="list-style-type: none"> • Ausbildung/Vorbereitungsdienst im Verwaltungsbereich (Verwaltungsfachangestellte*r / Angestelltenlehrgang I / Verwaltungswirt*in) • Dreijährige kaufmännische Ausbildung • Laufbahnprüfung für die Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt, Fachrichtung Feuerwehr, ehemals mittlerer feuerwehrtechnischer Dienst 	A
---	----------

2. Fachkenntnisse/fachliche Erfahrungen:

(Inhalt, Qualität)

• Gerätewart*in bei der Feuerwehr	***
• Aktive Mitgliedschaft in einer Hilfsorganisation	**
• Kenntnisse in feuerwehrspezifischen Bereichen (z. B. Dienstvorschriften der Feuerwehr, Feuerwehrfahrzeuge und Ausrüstungstechnik)	**
• Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel)	**
• Erfahrungen im Umgang mit der Sitzungsmanagementsoftware SD.Net	*

3. Führungskennnisse/Führungserfahrungen:

keine	
-------	--

4. Besonders zu berücksichtigende Kriterien:

(aus dienstlichen Beurteilungen oder Zeugnissen, Definitionen s. u.¹)

• Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein	**
• Messbare Leistung	***
• Organisatorische Kompetenz	***

5. Besondere Anforderungen:

• Fahrerlaubnisse der Klasse B	A
• Fahrerlaubnis der Klassen C/CE, ggf. nachzuholen während der Probezeit	A
• Bereitschaft zur Ausbildung zum* zur Gerätewart*in, falls noch nicht vorhanden	***
• Bereitschaft, Dienst auch außerhalb der üblichen Zeiten zu leisten (z. B. Rufbereitschaft, Krisenbewältigung, Sitzungen)	***
• Kompetente Sprachverwendung der deutschen Sprache ²	**

Legende: A = Ausschlusskriterium *** = außerordentlich wichtig ** = wichtig * = wünschenswert

6. Bemerkung(en):

- Diese Stelle ist teilbar. Dabei sind wir bemüht, die dienstlichen und persönlichen Belange in Einklang zu bringen.
- Sollte die Fahrerlaubnis noch nicht vorhanden sein, besteht die Möglichkeit, diese bis zum Ende der Probezeit nachzuholen.

- Es wird eine aussagekräftige Bewerbung erwartet, die sich mit den einzelnen in diesem Anforderungsprofil geforderten Voraussetzungen auseinandersetzt, so dass aufgrund der Bewerbung die Erfüllung des Anforderungsprofils ohne weitere Unterlagen geprüft werden kann.

¹Definitionen zu den Begriffen unter den besonders zu berücksichtigenden Kriterien

Leistungsbereitschaft und Initiative

(z. B. Einsatzfreude, Bereitschaft zur Übernahme von Aufgaben und Funktionen, Bereitschaft zur Mitwirkung in Arbeitsgruppen, Projekten pp. soweit möglich, Serviceorientierung)

Verantwortungsbereitschaft und -bewusstsein

(z.B. Einhaltung und Ausschöpfung des Verantwortungsbereichs, Bereitschaft für eigene getroffene Entscheidungen und die anderer einzustehen, Wahrnehmung von Verantwortung/Mitverantwortung, Eigenständigkeit, Entschlusskraft, Veränderungsbereitschaft)

Intellektuelle Fähigkeiten

(z.B. Auffassungsgabe, Analytik, Denk- und Urteilsfähigkeit, Folgenabwägung, Folgerungen, Veränderungsfähigkeit, Kreativität, strategische Kompetenz, Ausrichtung auf die Zukunft)

Soziale Kompetenz gegenüber Dritten

(z.B. Verhalten, Empathie, Kritik- und Konfliktfähigkeit, Motivation, laterales Führen, Fähigkeit zum Unterweisen, Teamfähigkeit, Achtsamkeit/Aufmerksamkeit Dritten und sich selbst gegenüber)

Arbeitsqualität

(z.B. Verwertbarkeit der Arbeitsergebnisse, Fachwissen, wirtschaftliches Handeln)

Messbare Leistung

(z.B. Arbeitsmenge, Fallzahlen, Termintreue, formale Arbeitsqualität)

Kommunikation

(z.B. Ausdruck mündlich, Ausdruck schriftlich, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Informationsverhalten vollständig, adressatengerecht, zeitnah, Methoden- und Moderationskompetenz, Präsentationskompetenz)

Organisatorische Kompetenz

(z.B. Planung, Umsicht, Organisation des eigenen Arbeitsplatzes, Organisation des Zuständigkeits-/Verantwortungsbereichs, IT-Nutzungskompetenz, Netzwerkarbeit, Projektmanagementkompetenz)

²Definitionen zum Begriff „Kompetente Sprachverwendung“

Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens Sprachniveau C1 - wird bei Muttersprachler*innen und Personen mit einem gewöhnlichen Aufenthalt in der Bundesrepublik Deutschland von mindestens 7 Jahren vorausgesetzt).

Kompetenzniveau C - Kompetente Sprachverwendung

Niveaustufe C 1 - Fortgeschrittene Kenntnisse:

Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen.

Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen.

Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.

Kann sich klar, strukturiert und ausführlich zu komplexen Sachverhalten äußern und dabei verschiedene Mittel zur Textverknüpfung angemessen verwenden.

oder

Niveaustufe C 2 - Exzellente Kenntnisse:

Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.

Kann Informationen aus verschiedenen schriftlichen und mündlichen Quellen zusammenfassen und dabei Begründungen und Erklärungen in einer zusammenhängenden Darstellung wiedergeben.

Kann sich spontan, sehr flüssig und genau ausdrücken und auch bei komplexeren Sachverhalten feinere Bedeutungsnuancen deutlich machen.